



## Fahranfänger weisen fahranfänger- und jugendspezifische Kompetenzdefizite auf.

- Sie ... können Fahrzeuge noch nicht so gut automatisiert bedienen (brauchen z. B. mehr Zeit beim Schalten).
- ... überfahren häufiger Fahrbahnmarkierungen.
- ... positionieren ihr Fahrzeug beim Durchfahren von Kurven häufiger inadäquat.
- ... vermeiden eher starke (Voll-)Bremsungen und können Bremsungen schlechter dosieren.
- ... führen bei Allein- und Kollisionsunfällen eher nur einmalig Lenkkorrekturen durch.
- ... überschätzen eher ihre Fahrfähigkeiten.
- ... benutzen seltener Spiegel zur Verkehrsbeobachtung.
- ... fixieren eher den Bereich unmittelbar vor dem Fahrzeug (vertikale statt horizontale Suche).
- ... fixieren eher nähere als weit entfernte Objekte.
- ... fixieren weniger und eher unbewegliche Objekte.
- ... passen ihr Blickverhalten nicht so gut der entsprechenden Verkehrssituation an (unflexiblere Blickroutinen).
- ... erfassen schlechter die gesamte Verkehrssituation, sondern nur spezifische Details.
- ... unterscheiden relevante Merkmale in einer Verkehrssituation nicht so gut von irrelevanten Merkmalen.
- ... erkennen seltener Gefahren.
- ... entdecken Gefahren langsamer.
- ... reagieren langsamer oder gar nicht auf Gefahren.
- ... unterschätzen öfter potentielle Gefahren.
- ... unterschätzen öfter mögliche Kollisionszeiten mit anderen Verkehrsteilnehmern.
- ... schätzen Verkehrssituationen öfter falsch ein.
- ... zeigen in Gefahrensituationen seltener angemessene Vermeidungs- oder Notfallreaktionen.



## Von den von jungen Fahrern (18- bis 24-Jährige) verursachten Unfällen mit Personenschaden\* sind

- ... 30 % Unfälle im Längsverkehr (Beteiligte bewegen sich in gleicher/entgegengesetzter Richtung)
- ... 26 % Fahrnfälle (Kontrollverlust über das eigene Fahrzeug ohne Fremdeinfluss)
- ... 18 % Einbiegen/Kreuzen-Unfälle
- ... 14 % Abbiege-Unfälle
- ... 8 % Sonstige Unfälle
- ... 3 % Unfälle durch ruhenden Verkehr
- ... 2 % Überschreiten-Unfälle (Konflikt mit querendem Fußgänger)

\*Bundesweite Unfalldaten, Bundesamt für Statistik, 2017